

Die Top Ten knapp verfehlt

Tischtennis, Bundesendranglistenturnier: Theissmann auf Platz elf

Gerlingen (mj). Er war voll auf Angriff eingestellt, am Ende aber wirkte er ebenso geknickt wie Trainer Alexander Schieke: Thomas Theissmann vom (Post SV Mühlhausen) hat beim Bundesendranglistenturnier der deutschen Tischtennis-Herren in Gerlingen (Baden-Württemberg) den elften Platz unter 16 Teilnehmern belegt. Damit verpasste Theissmann bei der zweitägigen Veranstaltung die direkte Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften vom 28. bis 30. März in Hamburg. „Das ist ein Ergebnis im Rahmen der Erwartungen, wenn es aber noch ein bisschen besser läuft, spielt Thomas um die Ränge eins bis acht“, schätzte Schieke ein. Den Sprung unter die besten acht Spieler verfehlte Theissmann am Samstag als Dritter einer starken Vorrundengruppe hauchdünn. Nach zwei knappen Niederlagen gegen die beiden Erstligaspieler Patrick Baum (TTC Frickenhausen/3:4 Sätze) und Steffen Mengel (TTV Gönnern/2:4) sowie einem 4:0-Erfolg über Björn Helbing vom Zweitligaspitzenreiter Germania Holthausen (Staffel Nord) landete der Thüringer auf dem dritten Platz. Den ehemaligen Junioren-Weltmeister Baum hatte der Kapitän des Süd-Zweitligisten nach einer 3:2-Führung sogar am Rande einer Niederlage. „Tom hat in dieser starken Staffel riesig gespielt, aber leider hat es nicht ganz gereicht“, sagte Schieke.

Die Zwischenrunde absolvierte Theissmann dann ganz souverän mit drei Siegen gegen David Steinle aus dem Nachwuchs des Bundesligisten LIEBHERR Ochsenhausen (4:0) sowie die beiden Zweitligaspieler Deniz Aydin (SV Siek/4:2) und Lars Hielscher (Werder Bremen/4:0 – kampflös wegen Verletzung). Das entscheidende Spiel zum Einzug unter die Top ten gegen Benjamin Rösner (1. FC Saarbrücken) am Sonntag aber endete für Theissmann mit einer bitteren Enttäuschung. „Ich bin weit unter meiner Leistung vom Samstag geblieben und habe nicht viel zusammen bekommen. Leider lief alles gegen mich“, haderte der Mühlhäuser nach der 9:11-Niederlage im Entscheidungssatz mit seiner Leistung und dem fehlenden Glück bei mehreren Netz- und Kantenbällen des Kontrahenten. Nach sieben spannenden Durchgängen hatte der zumindest kämpferisch überzeugende

Post-Akteur deshalb die Fahrkarte zu den „Deutschen“ verspielt. Daran änderte auch der abschließende zweite Erfolg über David Steinle (4:2) nichts mehr.

Die nächste Gelegenheit, sich für die Titelkämpfe in Hamburg zu qualifizieren bietet sich Theissmann bereits am kommenden Wochenende. Diesmal hat der Thüringer Landesmeister sogar Heimvorteil. Gemeinsam mit seinem Vereinskollegen Carlos Lang, Hermann Mühlbach (SU Lok/Motor Altenburg) und bei den Damen Sonja Bott, Sandra Mikulasch (beide Post SV Zeulenroda) erwartet der Lokalmatador die starke Konkurrenz zu den Südwestdeutschen Einzelmeisterschaften am Samstag (ab 12 Uhr) und Sonntag (ab 9 Uhr) in der Mühlhäuser Georgii-Sporthalle. „Gerade vor eigener Kulisse will ich natürlich alles geben“, gibt sich Theissmann denn auch angriffslustig.